

werk it! 3

Wirklichkeit als Material



*Vier aktuelle Projekte
von Regiestudierenden der Otto Falckenberg Schule*

**Präsentationen am 20. Juli 2018 zwischen 15 Uhr
und 20 Uhr, Münchner Kammerspiele, Kammer 3**

Wirklichkeit als Material

Das Dokumentarische macht Wirklichkeit zum Material: Dieser These folgend, setzen sich die Studierenden mit nichtfiktionalen Sachverhalten und Ereignissen auseinander sowie mit der Frage, welche unterschiedlichen szenischen Formen für sie gefunden werden können. Dabei geht es weniger um das Herstellen eines Eindrucks unhinterfragter Authentizität; vielmehr wird der Materialbegriff ernst genommen: Als wirklich angenommene Zusammenhänge werden wie roher Werkstoff behandelt, den es zu bearbeiten gilt, um Stücke mit aktueller Relevanz zu inszenieren.

15 bis 17.15 Uhr, Kammer 3

elephant

Eine Videoinstallation von Moritz Hauthaler

Im Mittelpunkt der Videoinstallation *elephant* steht das Umkreisen der eigenen Erinnerung und die Suche nach dem Vergessenen und Verdrängten: Orte und Bilder der Kindheit werden erneut mit der Kamera aufgesucht und den realen Orten der Gegenwart gegenübergestellt – verbunden mit der Frage, inwiefern die Erinnerung unsere Wirklichkeit konstituiert? Eine Arbeit über Raum und Zeit, die den Betrachtenden die Möglichkeit geben soll die eigene Existenz zu reflektieren.

Idee und Konzept: Moritz Hauthaler

Realisierung: Moritz Hauthaler, Max Christmann

Technische Realisierung: Katrin Langner

Dauer: 25 Minuten; Einlass ca. alle 25-30 Minuten

15 bis 19 Uhr, Brache an der Marstallstraße

Don't work - FANTASIZE! Die Brache.

Ein Projekt von und mit Caroline Kapp und Julia Nitschke

Urlaub haben ist wichtig. Wir laden euch auf ein unproduktives Intermezzo auf die Brache, Marstallstraße ein, ganz im Geiste der Freizeit 81. Und genießen das Highlife in unseren eigenen sweeten Utopien. Don't miss the chance to join our intangible thinktank in der teuersten Immobilienblasenstadt Deutschlands – wo selbst Brachen mit Rollrasen ausgestattet sind. Komm und bring keinen Stein mit.

Dein *STONECOLLEKTIV*

Dauer: ca. 15 Minuten; Anmeldung erforderlich unter

<https://doodle.com/poll/ruvth5sbiugpupd5>

19 Uhr, Kammer 3

IT'S OKAY TO BE A PLAYER

Eine Performance von und mit Jacqueline Reddington

Deine kostenlose Beratungssession! Lass uns gemeinsam darüber sprechen, wie Du endlich den Erfolg mit Frauen haben kannst, den Du Dir wünschst und wie Du wirklich zum selbstbewussten und attraktiven Mann für Frauen werden kannst. Und das alles durch praktisches Training via Knopf im Ohr, damit Du Dir nicht nur Wissen anliest, sondern es auch LIVE erfährst. (Achtung: Nur noch wenige Sessions frei in nächster Zeit!)

Texte: John Damianov

Dauer: ca. 25 Minuten; anschließend Pause

im Anschluss, Kammer 3

Trick 7105

Ein Stück von Ayşe Güvendiren

Ein Mensch wird gefesselt und befreit sich ganz allein. Gegenstände verschwinden und tauchen an anderer Stelle wieder auf. Wie kann das sein? Wir reiben uns die Augen und können es nicht verstehen. „Nochmal, zeigt es uns nochmal! Erklärt es uns!“, rufen wir. Aber die Wahrheit bleibt geheim, kein Zauberer verrät seine Tricks.

Regie: Ayşe Güvendiren

Bühnenbild: Anna Knöller

Dramaturgie: Natalie Baudy

Musik: Sophie Jani, Florian Paul

Mit: Henrike Commichau, Laura Manz

Mit Dank an: Enea Boschen, Lennard Eger,

Leon Haller, Martin Sraier-Krügermann, Peter Lewys

Preston

Dauer: ca. 30 Minuten

**OTTO
FAL!CKENB?ERG
S.CH/ULE**